



Mit der Eimerspritze konnten die kleinen Besucher ihre Treftsicherheit unter Beweis stellen. Bild: Sabine Linder-Binswanger

Blick hinter die Kulissen

ZOLLIKON. Am vergangenen Samstag lud der Zolliker Seerettungsdienst – er gehört zur Feuerwehrorganisation und ist somit Teil der freiwilligen Feuerwehr – die Bevölkerung zu einem Tag der offenen Türe ein. Es standen allerdings nicht nur die Türen zum Lokal offen. Das gleich angrenzende Seebad bot eine ideale Kulisse, um die verschiedenen Rettungsgeräte und Arbeiten vorzustellen. Dabei konnten die Besucherinnen und Besucher auch selber Hand anlegen. Gleich beim Ein-

gang zum Seebad lagen zwei mannsgrosse Puppen zur Wiederbelebung bereit. Die Besucher konnten sich in der Herzmassage und der Mund-zu-Mund-Beatmung versuchen. Zwei Seeretter erklärten den Defibrillator und zeigten, wie ein Verunfallter fachgerecht auf dem Rettungsbrett fixiert werden muss. Im Bereich des Sprungturms wurde die Treftsicherheit der Kleinen gefordert: Mit der Eimerspritze mussten sie auf einen kleinen Ball in einem Eimer zielen, und mit einem

Reif galt es, über eine im Wasser stehende Stange zu treffen. Die Erwachsenen liessen es sich derweil nicht nehmen, sich im Stehruddern zu messen. Im Nichtschwimmerbereich konnte man sich darüber informieren, wie eine Ölsperrre aufgebaut wird und bei welchen Unfallszenarien sie eingesetzt werden kann. Gleich vor dem Seeretterlokal informierten die Taucher über ihre Arbeiten unter Wasser. Offen standen die Türen des Seeretterlokals. Das Bootshaus beherbergt nicht nur das Ret-

tungsschiff «Nautilus». Eine moderne Einsatzzentrale, ein grosszügiger Aufenthaltsraum, ein Umziehbereich, ein eigener Raum für die Tauchmannschaft sowie Duschen stehen den 22 Männern zur Verfügung. Das Highlight am vergangenen Samstag war aber sicher die Fahrt mit der «Nautilus» – und das nicht nur für die Kinder. «Es imponiert mir, was die Männer am und auf dem See zu leisten im Stand sind», meinte ein sichtlich beeindruckter Gast am Ende des Tages. (sb)

Freisinnige hörten kritische Stimmen zur Atomenergie

KÜSNACHT. Die FDP hat einen Informationsabend über den Wirtschaftsverband Cleantech organisiert. Dessen Präsident äusserte sich kritisch zur Atomenergie.

sionen» entwickelt habe. Die Swiss Cleantech wolle einerseits nicht sinnvolle und verkrustete Strukturen aufbrechen, aber auch einen eigentlichen Paradigmenwechsel in der Energiewirtschaft herbeiführen. Eine ehrliche Politik müsse einerseits für jeden Energieträger Vollkostenrechnungen anstellen – so sei der Atomstrom heute angesichts der hohen Risiken, aber auch der realen Kosten viel zu billig –, andererseits aber auch innovativ und nachhaltig wirken. Dabei komme es darauf an, den CO₂-Ausstoss so klein wie möglich zu halten und griffige Gesetze zu schaffen, um eine sauberere Umwelt zu gewährleisten.

Mit dem Velo zum Bahnhof

Wie die FDP schreibt, habe sich Beglinger überzeugt gezeigt, dass es der Schweiz gelingen müsse, sich politisch weder links noch rechts zu positionieren, sondern mit einer «mutigen Vorwärtsstrategie» eine Vorreiterrolle einzunehmen für eine innovative und nachhaltige Entwicklung. Dies werde das Land weiterbringen, und es ergäben sich für die Wirtschaft – und somit auch für die Bevölkerung – grosse Chancen. Selbstverständlich müsse aber auch jeder Einzelne dafür besorgt

sein, einen möglichst kleinen Fussabdruck zu hinterlassen, wird Beglinger zitiert. Der Cleantech-Präsident selber habe betont, dass er nur eine kleine Wohnung habe und täglich mit seinem Velo zum Bahnhof pedale.

Gegen sofortigen AKW-Stopp

Im Anschluss an die Referate entspann sich laut der FDP-Mitteilung eine «engagierte Diskussion». Es sei nochmals betont worden, dass die bisherige Ausgestaltung der Energiewirtschaft verändert werden müsse. Ruedi Noser habe verlangt, dass sich ein freier Markt innerhalb klarer Rahmenbedingungen und Spielregeln entfalten solle. Es gehe nicht darum, sämtliche Kernkraftwerke sofort abzustellen, aber dennoch müsse eine klare Vorwärtsstrategie eingeschlagen werden. Verschiedene Votanten hätten ihrer Überzeugung Ausdruck gegeben, dass es – in der Schweiz wie andersorts – genügend erneuerbare und saubere Energieträger gebe. So sollte es möglich sein, schon in etwa drei Jahren 10 000 Meter tief ins Erdreich zu bohren, um geothermische Energie zu gewinnen. (zsz)

Weitere Informationen unter www.swisscleantech.ch und in der «Rundschau» des Schweizer Fernsehens SF 1 vom Mittwoch, 25. Mai, 20.50 Uhr.

Frühlingskonzert im Singsaal

HOMBRECHTIKON. Die Jugendmusikschule Hombrechtikon öffnet die Türen, um in ihre Tätigkeit Einblick zu geben. Am Freitag, 27. Mai, um 18.30 Uhr lädt sie zu einem Frühlingskonzert in den Singsaal des Schulhauses Gmeindmatt ein. Dargeboten wird Musik der verschiedensten Stilrichtungen. Als Gäste werden auch Schüler der Jugendmusik oberer Zürichsee einen Programmteil beisteuern. (e)

Anzeige

www.altekrone.ch

zsz.ch Zürichsee-Zeitung

Rumänien-Sammlung

Wichtig, bitte reservieren Sie diese Daten!

Sammlung Landolt in Erlenbach
(alter Güterschuppen neben Bahnhof)

Donnerstag, 26. Mai, 10.00–18.00 Uhr
Freitag, 27. Mai, 10.00–18.00 Uhr

Telefon 079 336 38 80

330386

VEREINSKURSE

Kinder-ABC-Tauchkurs

ZUMIKON. Zum 21. Mal organisiert der Tauchclub Zürichsee einen ABC-Tauchkurs für Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren. Bisher konnten 267 Kinder das Skin-Diving-Brevet für erfolgreiches ABC-Tauchen in Empfang nehmen. Der nächste ABC-Tauchkurs findet am 10. und 17. Juni im Hallenbad Zumikon statt. Er umfasst zwei Lektionen (jeweils am Freitag von 18 bis 19.30 Uhr), geführt wird er von drei Tauchlehrern. Inhalte des Kurses sind Maskenleeren, Druckausgleich, Abtauchen, Streckentauchen, Sprünge ab 1 Meter, erste Hilfe und Theorie über das Tauchen und die Süsswasser- und Meeresfische. Die Kurskosten betragen 40 Franken inklusive Unterlagen, Hallenbadeintritte, Urkunde und TCZ-Mitgliedschaft für ein Jahr.

Babysitterkurs

UETIKON. Der Frauenverein Uetikon organisiert mit dem Schweizerischen Roten Kreuz (SRK) einen Babysitterkurs für Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren. Der Kurs vermittelt den Jugendlichen unter anderem die Entwicklungsschritte eines Babys oder Kleinkindes, das Wickeln und die Zubereitung von Mahlzeiten, die Erkennung von Gefahren und die Verhütung von Unfällen. Bei lückenlosem Besuch wird der Kurs mit einer Kursbestätigung des SRK abgeschlossen. Datum: Samstag, 18. und 25. Juni, jeweils von 9.30 bis 12 und 13 bis 15.30 Uhr im Eltern-Kind-Zentrum Memory in Uetikon; Kosten: 140 Franken. Informationen und Anmeldung bei Brigitta Dolder (044 790 27 47) oder kurswesen@frauenverein-uetikon.ch.

Heilpflanzen verarbeiten

ERLENBACH. Die Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule Erlenbach organisiert einen Kurs zum Thema «Heilpflanzen – Verarbeitungsmöglichkeiten». Aus Schafgarben oder Ringelblumen stellen die Kursteilnehmer eine Tinktur oder einen Ölauszug her. Sie lernen Heilpflanzen kennen, welche zur Linderung bei Sonnenbrand eingesetzt werden können. Eine kulinarische Überraschung rundet den Abend ab. Montag, 4. Juli, 19 bis 22 Uhr; Kursort: Schulküche, Schulhaus Oberer Hitzberg, Erlenbach. Kurskosten: 21 Franken, plus Material/Skript 25 Franken. Leitung: Vreni Brumm, Dipl. Erwachsenenbildnerin, Gesundheitspädagogin SKA, Fachfrau für Heilpflanzen, www.vrenibrumm.ch. Infos/Anmeldung: www.schule-erlenbach.ch/altern/hauswirtschaftlichefortbildung-hfs oder Beatrice Berner (044 915 15 32), b.berner@schule-erlenbach.ch. (zsz)

Papiersammlung in Herrliberg

HERRLIBERG. Am Samstag, 28. Mai, führt der FC Herrliberg die Papiersammlung in Herrliberg durch. Das Altpapier muss in Bündeln bis 8 Uhr am Strassenrand bereitstehen. Auskunft unter Tel. 079 872 32 84. (e)